

# bölter.

„Americana made in Germany“ - so klingt der Blues des 21. Jahrhunderts

bölter. bläst den Staub von den Saiten und pfeift auf alte Klischees. Das Einzige, das abgedroschen ist, ist die Resonator-Gitarre - die ist aus blech und spricht noch Dialekt. Mit ihrem deutschsprachigen Debüt-Album „Therapie“ (29.04.2022 Green Mother Records) schlagen die drei Jungs aus Süddeutschland die Brücke von den Wurzeln des Blues zum deutschsprachigen Liedermacher. Das ergibt ansprechende Musik mit intelligenten Texten. bölder. überraschte mit über 100 Konzerten als eine der gefragtesten deutschsprachigen Newcomer-Bands 2022.

Kennt man Künstler wie Neil Young oder Chris Whitley, merkt man woher bölder. musikalisch beeinflusst wurden, andererseits kann man Vergleiche mit heimischen Künstlern anstellen wie „Stoppok“ oder „AnnenMayKantereit“. Doch so richtig funktioniert das Schubladensystem bei den Jungs einfach nicht, hat es noch nie. Vielleicht sind sie auch gerade dabei, sich ihre eigene Schublade zu schreinern. Fakt ist: auf der Bühne sind sie eine Wucht!

Ihre Songs sind eingängig und verständlich, poppig kompakt und doch rau und leidenschaftlich vorgetragen mit Raum für spontane Zwischeneinlagen. Kurzum: einfallsreich und lebendig. bölder. singt vom Leben im Wandel der Zeit, über aktuelle Themen und über Fragen, die jedem schonmal in den Sinn gekommen sind. Thematisch lassen sich die Lieder in folgendem Klappentext zusammenfassen:

„Irgendwo zwischen Tour und Angel, zwischen Knigge und Ernst, zwischen Schwarz und Weiß, ist ein Klecks bunte Farbe, die versucht Form zu finden und dabei doch so formlos zu wirken.

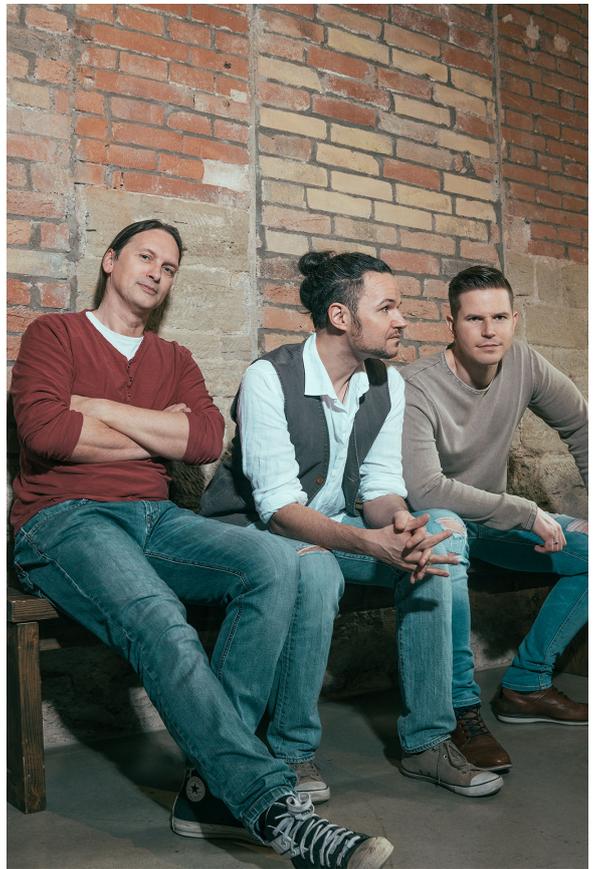
Schwarz oder weiß - und welche Farbe bist du? Was passiert zwischen Nullen und Einsen? Was geschieht mit uns Menschen wenn unser Leben zunehmend digitaler wird? Bölder geht zum Ratschläger und sucht nach Antworten. Er war einmal ein Träumer, der Ernst hat ihn aufgeweckt, nun schaut er fragend nach oben, pflanzt den ganzen Tag Bäume und sieht den Cyborgs bei ihrer Abreise zu, auf dem Weg in eine neue Heimat. Lassen sich die Antworten auf seine Fragen in der Musik finden? Man weiß es nicht. Aber sie sorgt zumindest für etwas Farbe im Leben.“

Die originellen Texte widmen sich kritisch den aktuellen Themen, wie der Digitalisierung oder dem Klimawandel ohne dabei zu ernst zu wirken. So behält sich die Band auf sympathische Weise ein charmantes Zwinkern in vielen ihrer Songs. Man sagt: „Authentisch ist das neue Cool“. Wenn das so ist, dann ist „bölder.“ einfach cool

Ausgeschmückt und in voller Länge lassen sich die Stücke auf dem neuen Album „Therapie“ genießen. Das wurde von Sven „Samson“ produziert Geiger (u.a. „Stoppok“, „Pur“, „Fury in the Slaughter House“, „Scorpions“, „Fanta4“) aufgenommen. In kleiner Besetzung wurden die Songs mit Bass und Schlagzeug, Gitarre und Stimme im Studio live eingespielt. Die zusätzlichen Instrumente spielte Frontmann und Namensgeber Philip Bölder in gewohnter Manier selbst ein. Darunter neben weiteren elektrischen und akustischen Gitarren, seine Mundharmonika und eine Pedal Steel-Guitar oder auf Deutsch „Rutschgitarre mit Pedalen“. (Album-VÖ: 29.04.2022; Green Mother Records).

Frontmann Philip hat weit über 1.200 Konzerte gespielt und über 10 Alben herausgebracht. In den letzten 15 Jahren hat er sich einen exzellenten Ruf in der deutschen Blues-Szene erspielt. Der Absolvent der Popakademie Mannheim ist Freisträger des Deutschen Rock & Pop Preises, „Robert Johnson Guitar Award“ und präsentierte sich bei „The Voice of Germany“ einem Millionenpublikum. Im Vorprogramm von u.a. „Ryan Sheridan“, „Tom Walker“, „Tito & Tarantula“ oder „Django3000“ sorgte er für Aufsehen. Unterstützt wird Philip von Heiko Peter am Schlagzeug und Steffen Knauss am Bass. Beides Musiker, die mit den unterschiedlichsten Bands bereits europaweit unterwegs waren.

Kontakt: [boelter-band.de](http://boelter-band.de)  
[booking@boelter-band.de](mailto:booking@boelter-band.de)



„Die drei Jungs aus Baden-Württemberg ziehen alle Register, um sich einen festen Platz neben STOPPOK, PURPLE SCHULZ und ANNENMAYKANTEREIT zu sichern. Wirklich mutig dieses Unterfangen. Und während viele aufgeblasene DSDS-Marionetten an solchem Vorhaben scheitern und danach eine Therapie benötigen würden, gelingt das BÖLTER mit ihrer eigenen „Therapie“ überzeugend.“ - Musikreviews.de

„bölder. gelingt es nordamerikanischen Countryfolk, Americana und Blues Rock mit deutscher Sprache so intelligent klingen zu lassen und zu kombinieren, dass es auch einem der deutschen Musik kritisch gegenüberstehenden Hörer Spaß macht diesem Werk zu lauschen und auch die Texte zu ergründen.“ - Amplified Mag

„Mal ist es ordentlich hart, dann juckelt der Blues aus den Boxen. Man plaudert über das Leben und über eine „Therapie“, präsentiert psychedelische Musikfetzen, macht es bluesig und akustisch. Und dann diese abwechslungsreiche Stimme von Bölder: hochwertig! (Thomas Behler, Tam Tam 05/22)

„Gitarrist und Sänger Philip Bölder, der schon seit Jahren in Deutschlands Folk- und Bluesszene eine Größe ist, wagt mit seiner neugegründeten Band den Schritt, erstmals auf Deutsch zu texten. Und das kann sich hören lassen! (Schorse Schöder, magaScene 05/22)

„Die Texte zeigen, dass er die Welt reflektiert. Sie resultieren nicht in festen Erzählungen, sondern sind Kunstwerke, bei denen sich der Zuhörer nach seiner Couleur einbringen kann.“ - Saarbrücker Zeitung

„Songs werden zu Klanggeschichten aus einer bewusst gesetzten Reihenfolge lebendiger Kapitel. Er verleiht jedem seiner Songs eine neue Grundfarbe. Bölder „kann“ Nashville- ebenso wie Knopfler-Sound oder Rock à la Led Zeppelin in jeweils eigenen Interpretationen und unzähligen Ideen.“ (Christine Bauer-Renner, GZ, 2020)

„Musikalisches Gegengift gegen die digitale Entfremdung“ - Südwestpresse